

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Vergleichende Untersuchungen an Reaktions-Niederdruckturbinen. — L'architecture contemporaine dans la Suisse romande, Lausanne II. — Zur Urabstimmung der G. e. P. über die Reorganisation des eidg. Polytechnikums. — Simplon-Tunnel. — Miscellanea: Ein neues Polizeigebäude in Bern. Ein Bau- und Verkehrsmuseum in Berlin. Ein Elektrizitätswerk an der Veveysse. Errichtung eines Franzius-Denkmal. Das Wawelschloss in Krakau. Eine Ausstellung religiöser Malerei. Ein neues Kunstaus-

stellungs-Gebäude in München. Internationale Simplon-Ausstellung in Mailand. Wasserversorgung in Prag. Bernina-Bahn Eidgen. Kunstkommission. — Konkurrenzen: Parlamentsgebäude in Montevideo. Post- und Telegraphengebäude in La Chaux-de-Fonds. — Nekrologie: † H. Juvet. † Johann Müller. — Korrespondenz. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein, G. e. P.: XXXVI Adressverzeichnis. Hiezu Tafel IV: Hôtel des Postes et des Télégraphes à Lausanne.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauester Quellenangabe gestattet.

Vergleichende Untersuchungen an Reaktions-Niederdruckturbinen.¹⁾

Von Professor Dr. Franz Präsil in Zürich.

Nachdruck verboten.

Im Herbst 1903 hat der hohe schweizerische Schulrat den Kredit zum Ausbau der Niederdruckturbinen in der hydraulischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums am eidgenössischen Polytechnikum auf Franciscanordnung bewilligt; die Herstellung der betreffenden Bestandteile — das sind zwei Leiträder mit Finkschen Schaufeln und vier Laufräder nebst Zubehör — wurde der Erbauerin der Niederdruckturbinen, der Firma *Escher Wyss & Cie.* in Zürich übertragen. Die Firma brachte das bestellte Material im Frühling des Jahres 1904 zur Ablieferung; im vergangenen Sommersemester bildete die Untersuchung einer Garnitur den Gegenstand einer Schlussdiplomarbeit aus dem Gebiete des Turbinenbaues und nebst dem wurden seither mit derselben Garnitur Kursübungen abgehalten.

Im Laufe des vergangenen September und Oktober sind mit dem gesamten Material eingehende Versuche angestellt worden.

Die Beschreibung dieser Versuche und der bei denselben erzielten Resultate, die Vergleichung letzterer mit den Ergebnissen früherer Versuche, sowie einige auf diese

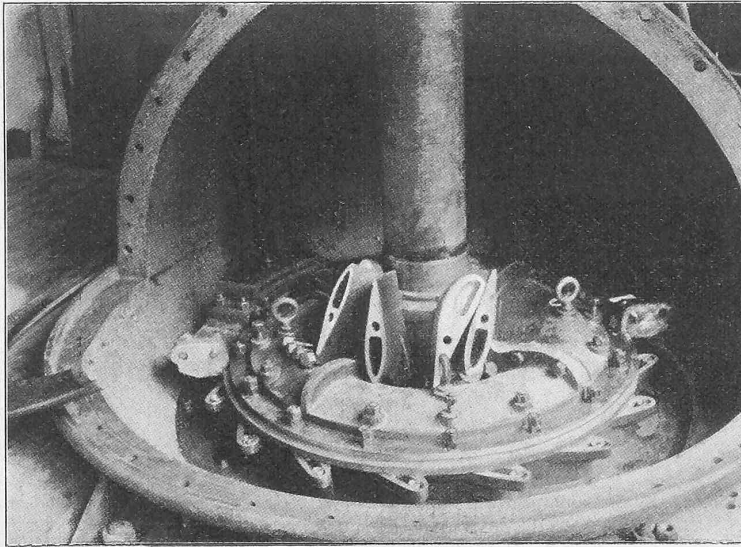


Abb. 1. Einbau der Versuchsturbinen.

A. Die Versuchsobjekte.

Die Konstruktion und Disposition der Niederdruckturbinen ist im Bericht über die Einrichtung des Maschinenlaboratoriums im Band XLII, Nr. 20 und 21 der Schweiz. Bauzeitung beschrieben; speziell die Anordnung als Francis-turbine ist daselbst in Abbildung 33 skizziert.

Die gelieferten Garnituren umfassen:

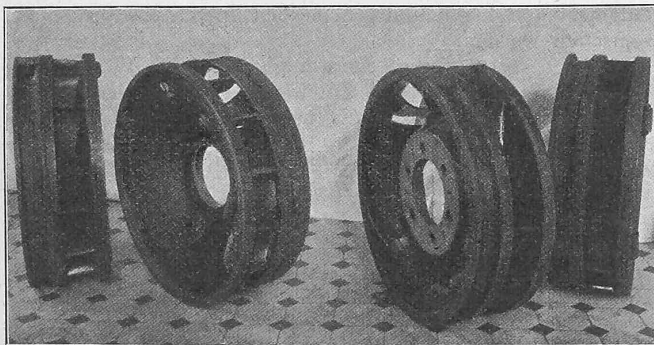
1. Ein Leiträder *A* mit 16 drehbaren Leitradschaufeln samt zwei Laufrädern (Nr. I und Nr. II) mit je 14 Schaufeln, jedes konstruiert für einen Wasserkonsum von $0,600 \text{ m}^3/\text{Sek.}$ bei 5 m Gefälle.

2. Ein Leiträder *B* mit ebenfalls 16 drehbaren Leitradschaufeln samt zwei Laufrädern (Nr. III und IV) mit je 12 Schaufeln, jedes für einen Wasserkonsum von $0,600 \text{ m}^3/\text{Sek.}$ bei 5 m Gefälle konstruiert.

Die zu einem Leiträder gehörenden Laufräder sind bei sonst gleichen Dimensionen nur insofern verschieden, dass deren Eintrittsschaufelkanten in verschiedenen Abständen von der Achse angeordnet sind, sodass das eine Laufräder mit grösserem, das andere mit kleinerem Schaufel-

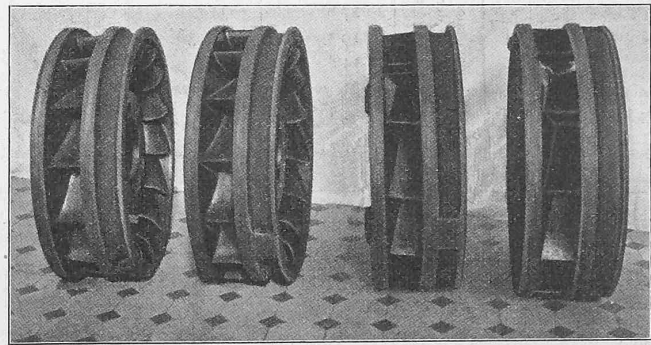
spalt arbeitet; ausserdem unterscheiden sich die beiden Gruppen von einander durch den Reaktionsgrad, für welchen sie konstruiert sind, wie aus der nachstehenden Dimensionstabelle gefolgert werden kann.

Die Dimensionen der Leiträder *A* und *B*, sowie der zugehörigen Laufräder sind aus der Tabelle auf Seite 82 zu



I II III IV

Abb. 3 und 4. Die vier Laufräder.



I II III IV

Vergleichungen basierende Schlussfolgerungen bilden den Gegenstand des nachfolgenden Berichtes.

¹⁾ In einem am 23. November 1904 vor dem Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein gehaltenen Vortrag hat Herr Prof. Dr. Präsil über die Ergebnisse dieser Untersuchungen in kurzer Weise berichtet und die erweiterte Veröffentlichung seines Berichtes in der Schweizerischen Bauzeitung in Aussicht gestellt.
Die Red.

ersehen; Abbildung Nr. 1 zeigt den Einbau einer Garnitur im Turbinengehäuse, Abbildung 2 (S. 82) gibt den Konstruktionsplan der Turbinen, die Abbildungen Nr. 3 und 4 stellen die vier Laufräder dar.

In den Abbildungen 5 und 6 (S. 83) ist die Stellung der Leitradschaufeln gegen die Laufradschaufeln für die verschiedenen Garnituren dargestellt.

Die Verstellung der Leitradschaufeln behufs Regulie-